



2007 kam das Comenius-Projekt in seine Hauptphase. Man hatte die Idee, ein Kartenspiel zu gestalten. In Polen und Deutschland traf man sich über einige Tage, um miteinander zu arbeiten. Es waren Lehrer und Schüler aus Italien, Spanien, Polen und Deutschland dabei. Zwei Treffen fanden in Spanien statt und jeweils ein Treffen in Polen, Italien und Deutschland. Das Kartenspiel Crossroads, das 2009 fertig gestellt wurde, war ein interessantes Ergebnis des Projektes. Man hat die Wahl auf zwei Arten zu spielen: als Quartett oder als Quiz. In Italien mussten alle vier Schulen einen Tanz einstudieren. Also sprangen, hüpfen und tanzten sie auf der Burg von Piedimonte San Germano, 2008. Viele weitere tolle Erlebnisse erinnern an diese Zeit.

Der Höhepunkt war der Abschluss der 2005 angefangenen Sanierung im Januar 2007. Ob Kabelverlegen, streichen, kleben, spachteln und schrauben - kurz vor der Einweihung war alles geschafft. Jedoch kam es im Frühjahr zu einem kleinen Zwischenfall: Wasser floss in die Bibliothek und die Arbeiter mussten noch einmal ran. Als auch dieses Problem beseitigt war, wurde die Bibliothek endlich eingeweiht und später auch die neue Schulglocke erstmalig geläutet. Die Glocke erklingt jetzt 07.50 Uhr, 11.50 Uhr und 18.00 Uhr. Auf ihr sind Kinder und ein Schriftzug eingraviert.

Auch Dalton, eine spezielle Form von Freiarbeit, darf nicht fehlen. Alles begann damit, dass sich die Schule überlegte, Dalton einzuführen, aber damit nicht alles unerfahren losging, wollten die Lehrer sich erstmal bei einer anderen Schule informieren. Man fuhr also nach Lengfeld unterm Stein in Westthüringen. Dort wurde der Daltonunterricht genau beobachtet und erkannt, dass die Schüler selbstständiger waren. Man führte dieses Prinzip nun im Christlichen Spalatin-Gymnasium ein. Angefangen wurde mit den damaligen 5. Klassen und die Lehrer waren ganz begeistert von dieser Arbeitsform.

Georg-Niklas Kriesche (5a)

